

1. Militärsportgewehr 100 m-Intervall-Schießen

1.1. Wertungsklasse

Militärgewehr (Repetierer) bis Baujahr 1945 ab Kaliber 6,5 mm

1.2. Anschlagsart

Liegend freihändig. Vor Aufforderung "Feuer" und nach "Stop" ist die Waffe deutlich von der Schulter zu nehmen und abzusenken.

1.3. Schußzahlen

Bei Meisterschaften werden 15 Schuß Intervall geschossen. Die Schußzahlen können vom Veranstalter geändert werden.

1.4. Scheiben

In allen Wertungsklassen 100 m-DSB-Scheibe

1.5. Schießzeit

Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 3 Serien zu je 5 Schuß Intervall. In einer Serie stehen dem Schützen fünf 8-Sekunden-Intervalle zur Abgabe je eines Schusses zur Verfügung, denen jeweils ein 12-Sekunden-Intervall folgt, in dem kein Schuß abgegeben werden darf. Repetiergewehre können unmittelbar nach Abgabe eines Schusses nachgeladen werden.

1.6. Probeschüsse

Vor dem Wertungsschießen ist eine beliebige Anzahl Probeschüsse innerhalb von 5 Minuten gestattet.

1.7. Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt nach 5 Schuß, die auf eine Scheibe abgegeben werden.

1.8. Disziplinablauf

1.8.1. Nach der Aufforderung "Stände einnehmen und fertigmachen"

betrifft der Schütze den Stand.

1.8.2. Danach erfolgt die Aufforderung "5 Patronen laden".

Die Waffe ist mit 5 Patronen zu laden. Der Schießleiter und die Standaufsicht haben das Recht, die Anzahl der geladenen Patronen zu überprüfen. Lädt ein

Schütze mehr als 5 Patronen so wird er vom Wettbewerbsleiter (Schießleiter) disqualifiziert.

- 1.8.3. Dann erfolgt die Frage: "Sind Sie bereit?". Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig die Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen.
- 1.8.4. Erfolgt kein Einwand, ergeht die Aufforderung "Achtung", mit der die Vorlaufzeit beginnt. Nach 7 Sekunden erfolgt zum ersten Mal die Aufforderung "Feuer", nach weiteren 8 Sekunden die Aufforderung "Stop"; nach 12 Sekunden erneut die Aufforderung "Feuer". Das ganze setzt sich entsprechend bis zur Beendigung einer Serie fort.
- 1.8.5. Schüsse nach der Aufforderung "Stop" werden als Mehrschüsse gewertet.
- 1.8.6. Wird nach Beendigung einer Serie eine Scheibenauswertung vorgenommen bzw. die Scheibe gewechselt, so erfolgt die Aufforderung "Waffen entladen, Verschuß öffnen". Der Schütze muß sich davon überzeugen, daß die Waffe entladen ist und ggf. den Verschuß in offener Stellung arretieren.
- 1.8.7. Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung "Waffe entladen, Stand räumen". Der Schütze muß sich davon überzeugen, daß die Waffe entladen ist. Die Waffe ist entweder in den Transportbehälter zu legen oder mit offenem Verschuß in die Gewehrablage zu stellen.

2. Militärsportgewehr 100 m-Zeitserien-Schießen

1.9. Wertungsklasse

Militärgewehr (Repetierer) bis Baujahr 1945 ab Kaliber 6,5 mm

1.10. Anschlagart

Liegend freihändig, vor Aufforderung "Feuer" und nach "Stop" ist die Waffe deutlich von der Schulter zu nehmen und abzusenken.

1.11. Schusszahlen

Bei Meisterschaften werden 15 Schuß Zeitserie geschossen. Die Schußzahlen können vom Veranstalter geändert werden.

1.12. Scheiben

In allen Wertungsklassen 100 m-DSB-Scheibe

1.13. Schießzeit

Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 3 Serien zu je 5 Schuß Zeitserie, in folgender Reihenfolge:

- 1 Serie zu je 5 Schuss innerhalb von 40 Sekunden

- 1 Serie zu je 5 Schuss innerhalb von 30 Sekunden
- 1 Serie zu je 5 Schuss innerhalb von 20 Sekunden

1.14. Probeschüsse

Vor dem Wertungsschießen ist eine beliebige Anzahl Probeschüssen innerhalb von 5 Minuten gestattet.

1.15. Trefferaufnahme

Die Trefferaufnahme erfolgt nach 5 Schuß, die auf eine Scheibe abgegeben werden.

1.16. Disziplinablauf

1.16.1. Nach der Aufforderung "Stände einnehmen und fertigmachen" betritt der Schütze den Stand.

1.16.2. Danach erfolgt die Aufforderung "5 Patronen laden". Die Waffe ist mit 5 Patronen zu laden. Der Schießleiter und die Standaufsicht haben das Recht, die Anzahl der geladenen Patronen zu überprüfen. Lädt ein Schütze mehr als 5 Patronen, so wird er vom Wettbewerbsleiter (Schießleiter) disqualifiziert.

1.16.3. Dann erfolgt die Frage: "Sind Sie bereit?". Bei einem Einwand ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen abzuschließen.

1.16.4. Erfolgt kein Einwand, ergeht die Aufforderung "Achtung", mit der die Vorlaufzeit beginnt. Nach 7 Sekunden erfolgt zum ersten Mal die Aufforderung "Feuer".

1.16.5. Bei der ersten Serie ergeht nach 40 Sekunden, die dem Schützen zur Abgabe von 5 Schüssen zur Verfügung stehen, die Aufforderung "Stop".

1.16.6. In der 2. Serie nach 30 Sekunden.

In der 3. Serie nach 20 Sekunden.

1.16.7. Schüsse nach der Aufforderung "Stop" werden als Mehrschüsse gewertet.

1.16.8. Wird nach Beendigung einer Serie keine Scheibenauswertung vorgenommen, so erfolgt erneut die Aufforderung "5 Patronen laden".

1.16.9. Wird nach Beendigung einer Serie eine Scheibenauswertung vorgenommen bzw. die Scheibe gewechselt, so erfolgt die Aufforderung "Waffe entladen, Verschuß öffnen". Der Schütze muß sich davon überzeugen, daß die Waffe entladen ist und ggf. den Verschuß in offener Stellung arretieren.

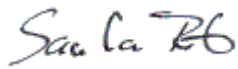
1.16.10. Nach der letzten Serie erfolgt die Aufforderung "Waffe entladen, Stand räumen". Der Schütze muß sich davon überzeugen, daß die Waffe entladen ist. Die Waffe ist entweder in den Transportbehälter zu legen oder mit offenem Verschuß in die Gewehrblage zu stellen.

1.17. Zeitansagen durch den Schießleiter:

Nach Aufforderung "Feuer" sagt der Schießleiter die abgelaufenen Sekunden an:

- In der 40 Sekunden-Serie nach 10, 20 und 30 Sekunden
- In der 30 Sekunden-Serie nach 10 und 20 Sekunden
- In der 20 Sekunden-Serie nach 10 Sekunden

Mosbach, 09. Dezember 2022



Kreissportleiter

Änderungen vorbehalten